

4. AUSGABE | FEBRUAR 2020

ENTDECKEN

ERLEBEN

GENIEßEN



PFARRKIRCHEN

Hinta d'Stadtmauer g'schaut

DIE STADT PFARRKIRCHEN INFORMIERT



www.pfarrkirchen.de





Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ich darf Ihnen die vierte Ausgabe, unserer Bürgerzeitung, mit der wir Sie wieder über Aktuelles in der Stadt Pfarrkirchen und deren Ortsteilen informieren wollen, vorstellen.

Vielen Dank schon jetzt, dass Sie sich die Zeit hierfür nehmen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Interessantes über unsere Stadt, einen Rück- sowie Ausblick auf kommunale Aktivitäten wie auch Baumaßnahmen, Veranstaltungstermine, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, historische Ereignisse in unserer Stadt, Aktuelles und vieles mehr.

Die Bürgerzeitschrift, die regelmäßig an alle Haushalte versendet wird, ist für uns eine wichtige Säule der öffentlichen Kommunikation. Sie soll Ihnen ergänzend zu den regionalen Zeitungen, weiteren Printmedien, Online Portalen, Social Media Kanälen, etc. zur Verfügung stehen.

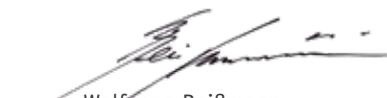
Sehr gerne senden wir Ihnen die Broschüre auch per E-Mail zu. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür unter:

redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

und lassen Sie sich für den Versand der kommenden Ausgaben registrieren. Gleichzeitig steht die Bürgerinformationsbroschüre auf unserer Homepage zum Download bereit.

Für Anregungen und Fragen stehen Ihnen mein Team und ich natürlich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich schon auf die nächste Ausgabe.



Wolfgang Beißmann
1. Bürgermeister

INHALT

Wos dua i wo? Was erledige ich wo?	4-5
Wos war... Rückblick...	6-7
Stadtwerke Pfarrkirchen	8-11
Wos steht o? Was gibt es Neues?	12-15
Wos kimmt Vorschau	16
Wenn wos bassierd Erste Hilfe	17
Stadtbücherei	17
Pfarrkirchen ziffernmässig aufgestellt Pfarrkirchen in Zahlen dargestellt	18
Kein Winterschlaf in der Stadtgärtnerei	19
..und des war amoi! ..und das war einmal Vom Leprosenhaus zum modernen Kreiskrankenhaus	20-21
Wos ois los is! Aktuelle Veranstaltungen	22-23
Mit'm Stodbus! Mit dem Stadtbus unterwegs	24

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Pfarrkirchen | Stadtplatz 2 | 84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561/306-0 | eMail redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

V. i. S. d. P.

Wolfgang Beißmann, 1. Bürgermeister der Stadt Pfarrkirchen
eMail redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

Konzeption, Satz-Bildmontagen

Siegfried Lehner

Druck

Druckerei Leonhart, Gangkofen

Fotomaterial

Bildarchiv der Stadt Pfarrkirchen, Siegfried Lehner
»Hinta d'Stadtmauer g'schaut« ist mit allen Beiträgen und Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Bei eingesandten Beiträgen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung immer vorausgesetzt. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und ähnliche Unterlagen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Wos dua i wo?

Was erledige ich wo?

Rathaus I Stadtplatz 2

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- Bürgermeister
- Geschäftsleitung
- Hauptamt
- Finanzverwaltung
- kleiner Sitzungssaal



Hans-Reiffenstuel-Haus St.-Rémy-Platz 1

Öffentliche Einrichtung

Stadtbücherei

Mo – Fr von 14.00 bis 17.00 Uhr
Do von 11.00 bis 13.30 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
(in den Schulferien
nur ab 14.00 Uhr)
erster Samstag im Monat
10.00 bis 12.00 Uhr



Stadtwerke Äußere Simbacher Straße 7

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 11.30 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- Strom
- Wasser
- Abwasser
- Gas
- Wärme
- Stadtbus
- Erlebnisbad



Rathaus II Ringstraße 29

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- großer Sitzungssaal
- Volksbildungswerk
- Amt für Bau- und Stadtentwicklung
- Örtliche Straßenverkehrsbehörde
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Stadtarchiv
- Standesamt

• Bürgerbüro
Öffnungszeiten: Mo - Do von 7.30 bis 17.00 Uhr
Fr von 7.30 bis 12.00 Uhr

Altes Rathaus Stadtplatz 1

Abteilungen/Einrichtungen

- Touristinformation
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 – 17.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
- Trauungszimmer
- Heimatmuseum

Wos war...

Rückblick...

24. Pfarrkirchner Weihnacht am Sonntag

Zahlreiche Besucher bei der „Pfarrkirchner Weihnacht“ in der Gartlbergkirche



Schneller als es manchem lieb war, ging wieder einmal ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Leider waren die letzten Wochen wie so oft auch geprägt von Zeitdruck und Hektik. Die „staade“ Zeit, die Zeit des Besinnens und Innehaltens, kam bei vielen leider zu kurz. Deshalb lud Bürgermeister Wolfgang Beißmann auch im vergangenen Jahr zu einem Moment der Ruhe und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ein. Er begrüßte am Sonntag, den 15. Dezember 2019 um 17.30 Uhr zahlreiche Gäste bei der „Pfarrkirchner Weihnacht“ in der vollbesetzten Gartlbergkirche. Gleichzeitig bedankte er sich sehr herzlich bei Stadtpfarrer Dekan Dr. Wolfgang Schneider

sowie bei Kirchenrektor Pater Jakob Zarzycki, dass die Veranstaltung einmal mehr in der wunderbaren Wallfahrtskirche stattfinden durfte. Die musikalische Umrahmung übernahmen der „Männerchor Waldhof“, die „Weisenbläser“ und das „Klarinettenquartett“ der Trachtenblaskapelle Pfarrkirchen sowie die „Pfarrkirchner Stubnmusik“. Bürgermeister Wolfgang Beißmann las zwischen den Musikstücken unterhaltsame und besinnliche Weihnachtsgeschichten. Der Eintritt war wie immer frei. Zur Verabschiedung spielten die Musiker gemeinsam den Andachtsjodler und anschließend verließen die Besucher still und ohne Applaus die Wallfahrtskirche.

Neujahrsempfang 2020

am Sonntag, 26.01. in der Stadthalle Pfarrkirchen

„Gesunde und nachhaltige Gebäude“ – dieses Thema stand heuer im Fokus des Neujahrsempfanges. Als Referent konnte Herr Prof. Dr.-Ing. Michael Laar vom European Campus Rottal-Inn gewonnen werden. Er zeigte eingangs die Fortschritte im Bereich des Klimaschutzes auf, gab aber auch zu verstehen, dass es gerade im baulichen Bereich viel Raum für Verbesserungen gibt und stellte dazu entsprechende Möglichkeiten vor.

Wie jedes Jahr begann die Veranstaltung mit einem kleinen Empfang. Anschließend begrüßte Bürgermeister Wolfgang Beißmann die Gäste und führte auf das Hauptthema des Abends hin. Er bekräftigte, dass für die Stadt Pfarrkirchen Gesundheit und Nachhaltigkeit schon jetzt von großer Wichtigkeit sind und auch in den Jahren noch mehr Platz einnehmen werden. „Eine große Verantwortung der öffentlichen Hand liegt sicherlich darin, die passenden Wohn- und Lebensbedingungen zu schaffen – wohlgerne für alle Generationen.“ Der Bürgermeister versicherte, dass dieser Verantwortung seitens der Stadt auch in Zukunft sehr gerne nachgekommen wird.

Im Anschluss wurden traditionell die Ehrenplaketten der Stadt Pfarrkirchen an verdiente Unternehmer verliehen.

Bürgermeister Wolfgang Beißmann überreichte die Auszeichnung an Walter Harrer, Erich Moosbauer sen. und Erich Moosbauer jun., Helmut Schleich, Franz Wurzlbauer und Helmut Wurzlbauer.

Die Grußworte seitens des Wirtschaftsforums übernahm dieses Jahr die neue Vorsitzende Stephanie Schlagmann. Sie bekräftigte, dass ein starkes Miteinander der Schlüssel zum Erfolg ist. „Wir können miteinander viel bewegen“. Herrn Maibaum dankte Sie für seine 20-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Wirtschaftsforums.

Neu beim diesjährigen Neujahrsempfang waren die Grußworte eines Vertreters des Ehrenamtes. Diese wurden von Thomas Eiglspurger, dem Vorstand des Trachtenvereins und der Trachtenblaskapelle, gesprochen. Mr. Jones alias Jürgen Bichlmeier begleitete die Veranstaltung musikalisch.



Vorne von links: Prof. Dr. Horst Kunhardt (Leiter des European Campus Rottal-Inn - ECRI), Reserl Sem MdL a. D., Landrat Michael Fahmüller, Referent Prof. Dr.-Ing. Michael Laar (ECRI), Hochschulkoordinator Bürgermeister a. D. Georg Riedl, MdL und 2. Bürgermeister Martin Wagle und 3. Bürgermeisterin Franziska Wenzl
Hinten von links: Wifo-Vorsitzende Stephanie Schlagmann, Kaspar Sammer (Geschäftsführer der Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn), Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf, Gründungsdekan Prof. Dr. Georg Christian Steckenbauer (ECRI), Thomas Eiglspurger (Vertreter des Ehrenamtes) und 1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Pfarrkirchner Weihnachtsmarkt 2019

Vorweihnachtlicher Budenzauber in der Altstadt



Vom 30. November bis 08. Dezember konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Pfarrkirchner Weihnachtsmarktes wieder durch die vorweihnachtlichen Altstadtgassen bummeln, das vielfältige Angebot in den liebevoll geschmückten Hütten bewundern und sich bei Punsch, Glühwein sowie vielen anderen Leckereien auf einen gemütlichen Ratsch mit Freunden treffen.

Während man in der Spitalkirche einen Rundgang durch die alljährliche Krippenausstellung machen und an den Handwerkerständen viel Wissenswertes erfahren konnte, hatten die Kinder die Möglichkeit, in der „Weihnachtsmärchenhütte“ winterlichen Geschichten zu lauschen.

Im Mehrzweckraum am Spitalplatz verzauberten die Künstlerinnen der „Farbpalette Pfarrkirchen“, Margit Maibaum und Beate Edlbauer, die Gäste mit Ihren Kunstwerken unter dem Motto „20 Millionen Farben“. Im Hans-Reiffenstuel-Haus fand wieder eine Gemeinschaftsausstellung der Münchener Secession mit dem Titel „...aber fein“ statt.

Draußen auf der Bühne gestalteten verschiedene heimische Chöre, Musikgruppen, Kindergärten und Schulen täglich ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Rahmenprogramm.

Für die kleinen Marktbesucher war natürlich auch allherhand geboten. So konnten die Kinder ihre Weihnachtspost in den „Christkindbriefkasten“ einwerfen, einen Wunsch ans Christkind an den Wunschzettelbaum hängen oder bei der „Weihnachtsmarktschnitzeljagd“ mitmachen und dabei viele schöne Preise gewinnen.

Mit dem „Weihnachtsmarktexpress“ konnten die großen und kleinen Marktbesucher eine Stadtrundfahrt durch die festlich beleuchtete Pfarrkirchner Innenstadt machen und



Am zweiten Marktsonntag verteilte der Nikolaus mit seinen Engeln und Kramperln Geschenke an die Kleinsten.

am historischen Münzprägestand war wieder die beliebte Pfarrkirchner Weihnachtsmarkt Münze zu erwerben.

Ein ganz besonderes Highlight des Pfarrkirchner Weihnachtsmarktes war der Besuch des Nikolaus am zweiten Marktsonntag, der mit seinen Engeln und Kramperln Geschenke an die Kleinsten verteilte.

Großen Zuspruch fand auch die neue Feuerschale mit Sitzbänken am östlichen Ende der Pflugstraße. Hier konnte man sich bei kalten Temperaturen zwischendurch aufwärmen. Zum stimmungsvollen Ausklang sang das Publikum gemeinsam mit dem ersten Bürgermeister Wolfgang Beißmann und der Bigband Bad Birnbach bekannte Weihnachtslieder.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Besucherinnen und Besucher sowie an alle, die zum Gelingen des wundervollen Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Stadtwerke Pfarrkirchen

Ihr Partner für alle Ver- und Entsorgungsaufgaben
der Stadt Pfarrkirchen!



Die Stadtwerke Pfarrkirchen sind seit der Gründung im Jahr 1891 eine 100 % Tochter der Stadt Pfarrkirchen. Die Geburtsstunde der heutigen Stadtwerke erfolgte als kommunaler Regiebetrieb „Städtisches Elektrizitäts- und Wasserwerk“. Seit 1920 werden die Stadtwerke als Eigenbetrieb der Stadt Pfarrkirchen geführt. Sitz ist seit der Gründung die „Löffl-Mühle“ in der heutigen Äußeren Simbacher Straße, die am 29. Mai 1890 von der Stadt gekauft wurde. Seitdem wurde das Firmengelände kontinuierlich den technischen Ansprüchen angepasst. Im Jahr 2000 erhielten die Stadtwerke ihr jetziges Aussehen mit dem Bau des neuen Betriebshofes. 2010 folgte dann der Ausbau des Kundenzentrums. Insgesamt sind im städtischen Unternehmen 65 Mitarbeiter/innen in 7 Betriebszweigen beschäftigt. Getreu unserem Motto: „Ihre Lebensqualität ist unser Job“ bieten die Stadtwerke Pfarrkirchen Kompetenz, Effizienz und vor allem Kundennähe. Mit innovativen Ideen, modernster Technik und hoch motivierten Mitarbeiter/innen sorgen wir dafür, dass die Versorgung mit Energie, Wasser sowie die Entsorgung des Abwassers rund um die Uhr gewährleistet sind.

Stromversorgung:

Die Stromversorgung besteht seit der Gründung der Stadtwerke im Jahr 1892. Vor dem Anschluss an das Überlandnetz wurde der benötigte Strom mittels einer Dampfmaschine und einer Turbine im Werksgebäude erzeugt. Heute umfasst das Versorgungsgebiet der Stadtwerke das Kerngebiet der Stadt Pfarrkirchen mit den Ortsteilen Altersham, Untergrasensee und Reichenberg. Insgesamt sind 204 km Stromkabel verlegt sowie 3.884 Anwesen mit 8.103 Zählern angeschlossen. Zudem weist das eigene Netz der Stadtwerke einen Verkabelungsgrad von 100 % auf. Mittlerweile werden ca. 38 % des benötigten Stromes im Stadtgebiet erzeugt. Die Erzeugung erfolgt aus 6 Wasserkraft-, 2 Biomasse- und 700 Photovoltaikanlagen sowie aus 12 Blockheizkraftwerken. Der Umbruch der Energieversorgung stellt auch die Stadtwerke Pfarrkirchen vor große technische, strategische und finanzielle Herausforderungen. Leitungen und Betriebsmittel sowie die organisatorische Abwicklung des geänderten Umfeldes müssen geplant und abgewickelt werden um jederzeit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Wasserversorgung:

Ebenso wie die Stromversorgung betreiben die Stadtwerke Pfarrkirchen die Wasserversorgung seit ihrer Gründung. Bereits 1854 war in Pfarrkirchen eine zentrale Wasserversorgung – teilweise über ein schon bestehendes Rohrnetz eingerichtet. Es gab sowohl Einzelbrunnen, wie z. B. am Spitalplatz und im Bereich des heutigen Marienplatzes, wie auch Zuleitungen von Quellwasser z. B. aus dem Bereich Gartlberg. Mit Gründung der Stadtwerke wurde die Wasserversorgung zügig ausgebaut. Es

entstanden die ersten Brunnengebiete südlich der Rott. Mit Hilfe von Pumpen wurde das Wasser ab 1891 in den immer noch bestehenden Erdbehälter am Gartlberg gefördert, um so die Versorgung der Stadt mit Trinkwasser zu sichern. Mittlerweile wird das Wasser aus 11 Tiefbrunnen in den Brunnengebieten Haberbach und Grub gefördert und nach modernsten Standards aufbereitet. Ein Teil des benötigten Wassers wird zudem über den Zweckverband Wasserversorgung Rottal bezogen. 5 Erdbehälter und 216 km Wasserleitungen helfen, das Wasser in 3.841 Anwesen der Stadt zu verteilen. Nur selten machen wir uns bewusst, wie elementar lebenswichtig dieses wichtigste Lebensmittel ist. Rund 130 Liter Wasser pro Kopf werden täglich für Essen und Trinken, Körperpflege, Wäsche waschen sowie vieles mehr verbraucht. Damit die ausgezeichnete Qualität und Reinheit des Pfarrkirchner Wassers garantiert sind, gilt es alle vorgeschriebenen Parameter strengstens zu überwachen und einzuhalten.

Gasversorgung:

1984 fasste der Stadtrat den Beschluss, die Stadtwerke im Rahmen eines weiteren Betriebszweiges mit der Gasversorgung Pfarrkirchens zu beauftragen. Seit dem Beginn 1986 hat sich die Gasversorgung sehr gut entwickelt. Erdgas ist nicht nur komfortabel und sicher, sondern auch vielfältig im Einsatz. Sehr gerne fördern die Stadtwerke auch mit Umstellhilfen diesen umweltfreundlichen Energieträger. Insgesamt sind 125 km Gasleitungen im Stadtgebiet verlegt und 2.200 Häuser an das Gasnetz angeschlossen.





Abwasserentsorgung:

2009 wurden die Abwasserwerke in die Stadtwerke als zusätzlicher Betriebszweig eingegliedert. Das Entsorgungsbereich erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet und umfasst 150 km Kanäle, 13 Regenrückhaltebecken, 16 Schmutzwasserpumpwerke, 7 Hochwasserpumpwerke und die Kläranlage in Höckberg. 2 Mio. Kubikmeter Abwasser werden jährlich in der Kläranlage behandelt und mit modernster Technik wiederaufbereitet.

Wärmeversorgung:

Der jüngste Betriebszweig der Stadtwerke ist die Wärmeversorgung, die 2017 gegründet wurde und sich derzeit im Aufbau befindet. Momentan wird ein Objekt über ein Blockheizkraftwerk mit Wärme versorgt. Weitere Projekte sollen folgen.

Erlebnisbad Pfarrkirchen:

Das Pfarrkirchner Schwimmbad am Böhmerwaldweg ist eine Einrichtung, die für die Freizeitgestaltung und die Gesundheit vieler Bürgerinnen und Bürger eine bedeutende Rolle spielt. Erbaut wurde es Anfang der siebziger Jahre des vorangegangenen Jahrhunderts. Jedoch gab es schon vorher eine „Badeanstalt“ auf dem Gelände westlich der Stadtwerke an der Rott. Seit 1986 ist es als Betriebszweig den Stadtwerken zugeordnet und wurde 1989 generalsaniert. Somit konnten im Juli 2019 30 Jahre Erlebnisbad Pfarrkirchen mit einer wundervollen Badenacht und vielen Attraktionen gefeiert werden. Derzeit wird die Doppelrutsche saniert, die ab der kommenden Badesaison zur Verfügung steht.



Verkehrsbetriebe:

1994 wurde der Pfarrkirchner Stadtbus seiner Bestimmung übergeben. Jeden Tag benützen die Bürgerinnen und Bürger den Stadtbus um an den Arbeitsplatz, zum Einkaufen, in die Schule, zu Freunden oder zum Beispiel zum Arztbesuch zu fahren. Nicht nur verkehrstechnisch stellt er eine gelungene Alternative zum Auto dar. Er ist vor allem für die Mobilität von Kindern, Jugendlichen, Studierenden und älteren Menschen – ganz einfach für alle Generationen – unverzichtbar. 2015 wurde die Tiefgarage am Marienplatz in den Betriebszweig mit aufgenommen und 2017 generalsaniert. Sie bietet mit 124 Stellplätzen eine Ergänzung zum bestehenden Parkplatzangebot der Stadt. Im August 2019 konnte das Erfolgsmodell Pfarrkirchner Stadtbus somit seinen 25. Geburtstag feiern.



Was steht o?

Was gibt es Neues?

...Bausteina kemman und gengan (Baustellen kommen und gehen)

Beratungsschecks für nur teilweise oder ungenutzte Gebäude und Baulücken

Die Bevölkerung der Stadt Pfarrkirchen hat sich in den letzten Jahren deutlich über den prognostizierten Zuwächsen entwickelt, was eine konstant steigende Nachfrage im Immobilienbereich nach sich zieht. Neben den laufenden Maßnahmen in den Bereichen der Aktivierung vorhandener Potentiale, Umnutzungen und der Erschließung zukünftiger Baugebiete gibt es weiterhin eine nicht unerhebliche Anzahl von momentan nicht oder nur teilweise genutzten Gebäuden sowie bestehender Baulücken in Pfarrkirchen. Seit 2016 nimmt sich die Stadt Pfarrkirchen daher der Erhebung der Innenentwicklungspotentiale an.

Aufgrund der aktuellen Zahlen von 173 Baulücken und 133 Gebäudeleerständen (Stand Mai 2019) wird im Zuge der Fortschreibung des Flächenmanagements eine Beratung von Eigentümern bebauter und unbebauter Grundstücke und leerstehender sowie geringfügig ausgelasteter Immobilien im Stadtgebiet angeboten.

Mit der kostenlosen und unverbindlichen Impulsberatung können entsprechende Potentiale aufgezeigt werden. Für den Grundstücks- oder Immobilieneigentümer steht neben der Beratung durch die Mitarbeiter der Stadt Pfarrkirchen auch ein unabhängiger Berater zur Verfügung, um zukünftige Nutzungsoptionen zu erarbeiten und aufzeigen. Das Angebot zur Beratung steht allen Grundstücks- und Gebäudeeigentümern noch bis zum 31.03.2020 zur Verfügung, daher gilt es schnell zu sein um die kostenlose Beratung noch in Anspruch nehmen zu können.

Amt für Bau und Stadtentwicklung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Stefan Lang

Telefon: 08561/306-50

stefan.lang@pfarrkirchen.de

Waldspielplatz am Stadtpark

Im Herbst 2018 wurden für das geplante Vorhaben Schülervertreter der Betty-Greif-, Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium eingeladen um die Ideen und Gestaltungsvorschläge der Schüler bei den Planungen miteinfließen lassen zu können.

Die Auswahl der Spielgeräte erfolgte vom Arbeitskreis anhand verschiedener Wertungskriterien. Entscheidend waren dabei nicht nur Preis sondern auch Spielmöglichkeiten, Gestaltung, die Qualität sowie die Integration in das angedachte Areal. Der gesamte Spielplatz soll sich harmonisch in den Wald einfügen.

Das Bauvorhaben wurde am 02. September begonnen und am 30. Oktober 2019 fertiggestellt.

An die verschiedensten Altersgruppen wurde gedacht. Gleich am Eingangsbereich befinden sich zwei große Hängematten, die zum „Chillen“ einladen. Den Hang hinauf gibt es Gerätschaften zum Balancieren, im oberen Teil sind für die jüngeren Altersgruppen ein abenteuerlicher Klettergarten, verschiedene Rutschen und auch eine Nestschaukel. Im hinteren Bereich können die „Größeren“ ihre Kletterfertigkeiten austesten. Es gibt Vieles zu entdecken.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön, dass der Spielplatz seit seiner Eröffnung so hervorragend angenommen wird.

Die Gesamtkosten für den Waldspielplatz belaufen sich auf rund 296.000,00 Euro, der darin enthaltene Kostenanteil für die Spielgeräte beläuft sich auf rund 155.000,00 Euro. Das Projekt wurde im Städtebauförderungsprogramm II „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern in Höhe von ca. 236.800,00 Euro bezuschusst, wofür wir uns herzlich bedanken.



Aktive Umsetzung des Radverkehrskonzepts



Im Zuge des Radverkehrskonzeptes der Stadt Pfarrkirchen wurde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerforum sowie der Planungsgesellschaft Stadt, Land, Verkehr ein Maßnahmenplan erarbeitet, welcher konkret 57 Vorschläge zur Förderung und Optimierung des Radverkehrs umfasst. Der finale Abschlussbericht wurde seitens des Planungsbüros am 14.11.2019 an die Stadt Pfarrkirchen übermittelt.

In Abhängigkeit von der Straßenbaulastträgerschaft zwischen örtlichen Straßen und klassifizierten Straßen (Straßen in Baulast des Freistaates Bayern und des Landkreises Rottal-Inn) unterteilen sich diese Maßnahmenvorschläge in 21 verkehrsrechtliche und 2 größere bauliche Maßnahmen im örtlichen Straßennetz sowie 22 verkehrsrechtliche und 10 bauliche Maßnahmen im Straßennetz des Freistaates Bayern und des Landkreises Rottal-Inn. 2 bauliche Maßnahmenvorschläge bedürfen der Abstimmung bei übergeordneten Behörden.

Von den 21 verkehrsrechtlichen Maßnahmenvorschlägen auf örtlichen Straßen wurden 14 Maßnahmenvorschläge insgesamt durch die örtliche Straßenverkehrsbehörde und die Polizei Pfarrkirchen mittels verkehrsrechtlicher Anordnungen abgearbeitet. Bei zwei Maßnahmenvorschlägen in der Max-Breiherr-Straße und Am Bahndamm ist noch eine Prüfung und Stellungnahme der Polizei Pfarrkirchen erforderlich. Bei einer Maßnahme geht es um die Beschilderung der Durchlässigkeit einer Sackgasse, diese steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Gehring III. Nach Abschluss der Erschließung kann über die Dr.-Adolf-Oswald-Straße und Eugen-Vogler-Straße in die Gehringer Straße gefahren werden, ferner gibt es über die Sackgasse der Dr.-Adolf-Oswald-Straße eine direkte Anbindung für Fußgänger und Radfahrer an die Gehringer Straße. Die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erfolgt nach Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme. Bei einer anderen Maßnahme wurde die Ausweisung eines Fußgängerweges zwischen der Franz-Stelzenberger und der St. Nikolaus-Straße mit dem Zusatzzeichen „Radverkehr Frei“ empfohlen, jedoch ist hier der Gehweg

aktuell zu schmal. 3 Maßnahmenvorschläge des Radverkehrskonzeptes werden wegen Risiken für Radfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt (gegenläufiger Radverkehr in der westlichen Ringstraße, Radverkehr in der Ringallee und gegenläufiger Radverkehr in der westlichen Bahnhofstraße). Die Beschilderung der bereits erfolgten verkehrsrechtlichen Anordnungen ist für Januar 2020 vorgesehen.

Für die verkehrsrechtlichen Maßnahmenvorschläge im Straßennetz des Freistaates Bayern und des Landkreises Rottal-Inn gab es ein Abstimmungsgespräch mit den beteiligten Behörden. Die ersten 15 Maßnahmenvorschläge wurden nach dem Abstimmungsgespräch zum Erlass der entsprechenden verkehrsrechtlichen Anordnungen sowie Stellungnahmen an die zuständigen Fachstellen zur weiteren Bearbeitung übermittelt.

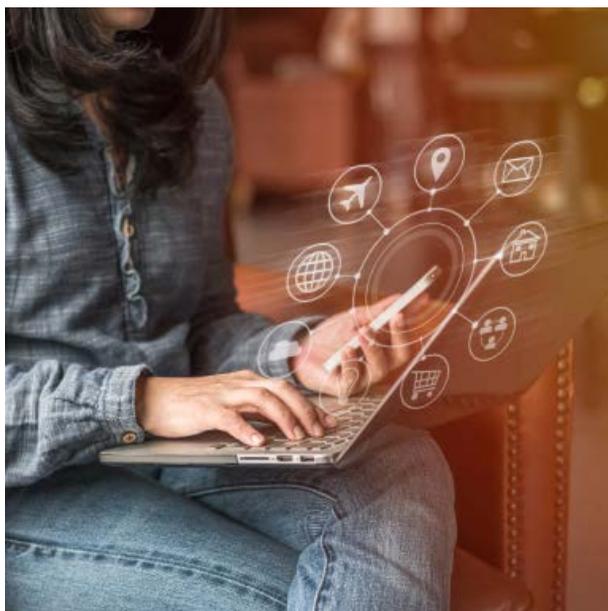
„Selbstverständlich ist das Radverkehrskonzept mit seinen Maßnahmenvorschlägen kein statisches Konzept sondern ein Impulsgeber zur Verbesserung des Radverkehrs durch Beseitigung von Konfliktbereichen im Straßennetz der Stadt Pfarrkirchen. Dass auch außerhalb des Radverkehrskonzeptes eine Fortentwicklung des Radfahrverkehrs im Sinne einer fahrradfreundlichen Kommune verfolgt wird, zeigt die Umsetzung weiterer Maßnahmen, die im vorliegenden Radverkehrskonzept noch nicht genannt wurden. Hier ist insbesondere der neue Gehweg in der Gehringer Straße zu nennen, der auch künftig für Radfahrer ein Benutzungsrecht bieten soll. Letztendlich ist die aktive Förderung des Radverkehrs eine Aufgabe, der sich die Stadt Pfarrkirchen nicht nur temporär sondern auch für eine nachhaltige künftige Verkehrsentwicklung verpflichtet sieht“, so Bürgermeister Reißmann.

Um die Bürgerinnen und Bürger über die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes in Echtzeit zu informieren, veröffentlicht die Stadt Pfarrkirchen zudem den Abschlussbericht zum Radverkehrskonzept sowie eine Tabelle zur Abarbeitung der einzelnen Maßnahmen und deren Umsetzung online unter www.pfarrkirchen.de.

Was steht o?

Was gibt es Neues?

Stadt Pfarrkirchen übernimmt einmalige Anschluss- und Herstellungskosten für private leitungsungebundene Anschlüsse



Da im Rahmen der aktuellen Förderprogramme im Breitbandausbau Angebote abgegeben wurden, die auch unter zeitlichen Aspekten keine Versorgung mit schnellen Breitbandanschlüssen im festnetzgebundenen Leitungsbau sichergestellt hätten, hat der Stadtrat eine Richtlinie zur Kostenübernahme von leitungsungebundenen Anschlüssen wie z.B. Mobilfunk oder Satellit beschlossen.

In Gebieten ohne festnetzgebundene Versorgung mit schnellen Breitbandanschlüssen (mindestens 30 Mbit/s) kann daher jeder Endnutzer einen Antrag auf Kostenübernahme für eine leitungsungebundene Lösung stellen. Ob eine Kostenübernahme für eine leitungsungebundene Lösung unter der Anschrift des Endnutzers möglich ist, kann vor Antragstellung unter der Bitratenkarte

<https://bitratenkarte.de/rottal/pfarrkirchen>

festgestellt werden. Mit der Bitratenkarte werden für jeden Hausanschluss in Pfarrkirchen die möglichen Bandbreiten sowie das Versorgungsgebiet für Breitbandanschlüsse im hybriden Kabel-TV-Netz grafisch dargestellt.

Die Kostenübernahme erfolgt in Höhe der einmaligen Anschluss- und Herstellungskosten einschließlich der erforderlichen Geräte (ohne mobile Endgeräte wie Tablets oder Smartphones) **mit 80 % maximal 400,00 €**.

Für eine Kostenübernahme gilt es im Vorfeld jedoch einige Eckpunkte zu beachten. Eine Kostenübernahme für bereits abgeschlossene Verträge ist ausgeschlossen, weshalb ein Antrag auf Kostenübernahme vor Vertragsabschluss gestellt werden muss.

1. Der Endnutzer muss eine leitungsungebundene Versorgung ohne Volumenbeschränkung oder Drosselung von mindestens 30 Mbit/s im Download und höheren Upload-Geschwindigkeiten als bei Netzen der Breitbandgrundversorgung erhalten.

2. Der Endnutzer schließt diesen Vertrag in der Zeit vom **01.01.2020 bis 31.12.2020** unter Nachweis der einmaligen Anschluss- und Herstellungskosten einschließlich der erforderlichen Geräte (ohne mobile Endgeräte wie Tablets oder Smartphones) ab. Der Endnutzer stellt den Antrag auf Kostenübernahme **bis spätestens 31.03.2021** wobei pro Endnutzer maximal nur ein Kostenübernahmefall möglich ist.

Unabhängig von der Kostenübernahme für leitungsungebundene Lösungen wird in Abhängigkeit neuer Förderrichtlinien der weitere festnetzgebundene Breitbandausbau in Pfarrkirchen geprüft. Bis Entscheidungen über einen weiteren Breitbandausbau getroffen werden, soll mit der Richtlinie zur Kostenübernahme einmaliger Anschluss- und Herstellungskosten privater leitungsungebundener Breitbandanschlüsse der Bandbreitenbedarf temporär gedeckt werden.

Die Richtlinie sowie das Antragsformular sind auf der Internetseite der Stadt Pfarrkirchen unter

<https://pfarrkirchen.de/breitbandausbau-pfarrkirchen-141.html>

abrufbar.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Amt für Bau und Stadtentwicklung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Stefan Lang

Telefon: 08561/306-50

stefan.lang@pfarrkirchen.de

Deckenbau Kolpingstraße und Einmündungsbereich Graf-von-Geldern-Straße

Die Einmündungsbereiche der Kolpingstraße in die Eggenfelder Straße und der Graf-von-Geldern-Straße in die Arnstorfer Straße wiesen Teilweise sehr starke Verdrückungen und Aufwürfe in den vorhandenen Trag- und Deckschichten auf. Im Zuge einer Trag und Deckschichtenerneuerung wurden diese Stellen beseitigt.

Kolpingstraße

Baubeginn	21.10.2019
Fertigstellung	31.10.2019
Baulänge	ca. 100,00 m
Ausbaubreite	ca. 5,50 m
Baukosten	ca. 44.000,00 €



Graf-von-Geldern-Straße

Baubeginn	26.08.2019
Fertigstellung	1. Septemberwoche 2019
Baulänge	ca. 90,00 m
Ausbaubreite	ca. 8,00 m
Baukosten	ca. 55.000,00 €



Sanierung der Sallingerstraße

Die Sallingerstraße wird auf der gesamten Länge von ca. 440,00 m saniert und instand gesetzt. Nachdem die Stadtwerke ihre Versorgungsleitungen in den letzten 2 Jahren erneuert haben wird der Straßenkoffer und die Trag- und Deckschichten erneuert um wieder ein einheitliches Erscheinungsbild des Straßenzuges zu gewährleisten. Wegen der Streckenlänge und der schon fortgeschrittenen Jahreszeit wurde die Ausführung in 2 Teilabschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt konnte bis zur Winterpause noch mit der Tragschicht errichtet werden. Im Frühjahr 2020 soll witterungsbedingt, wieder mit der Fortführung der Baumaßnahme begonnen werden.

Fertigstellung voraussichtlich	...Mai 2020
Baulänge	ca. 440,00 m
Ausbaubreite	4,50 m – 5,00 m
Baukosten voraussichtlich	ca. 480.000,00 €



Wos kimmt...

Vorschau...

Musik liegt in der Luft

Eröffnungskonzert am Samstag, den 09. Mai



Wir haben in unserer Innenstadt zahlreiche schöne und gemütliche Plätze. Und wir haben in unserer Region viele großartige Musikerinnen und Musiker. Diesen Umstand bringt die Stadt Pfarrkirchen 2020 in der neuen Veranstaltungsreihe StadtTöne zusammen. Sechs open air Konzerte (Mai – September) sind an unterschiedlichen Plätzen in unserer Stadt bei freiem Eintritt geplant. Bespielt werden der Park an der Sparkasse, Marien-, Spital- und Stadtplatz, unsere Allee sowie die Schwimmbadwiese. Die Besucherinnen und Besucher dürfen schon sehr auf das Programm gespannt sein. Die musikalische Bandbreite reicht dabei von Akustic Pop bis zur Klassik. Da ist für Jede und Jeden etwas dabei!

Das Eröffnungskonzert der StadtTöne findet am Samstag 09. Mai 2020 um 19.00 Uhr auf dem Stadtplatz mit der Band „Taste it“ und mit „Sax frontal“ statt.

Kunstaussstellung »Gleichsam aus dem Nichts«

Christiane Pott-Schlager u. Ergül Cengiz | 21.03. – 03.05.2020 | Hans-Reiffenstuel-Haus



Christiane Pott-Schlager,
Choreographie der Freiheit,
2019, Mischtechnik auf Leinwand, 200 x140 cm

„Gleichsam aus dem Nichts der existentiellen Schwerkraft während konzentrierter Wartezeiten mit hoher Leerlaufdrehzahl als Dauerzustand tonnenschwere Entscheidungen treffen.“ C. Pott-Schlager

Fasziniert von unterschiedlichen Verhaltensweisen und Bewegungsmustern in verschiedenen Kulturen, aber auch den aktuellen Flüchtlingsströmen, ebenso wie touristisch begründeten Wanderungen von Menschen stellt Christiane Pott-Schlager das Getriebensein des suchenden Individuums oder des formierten Kollektivs in den Fokus. Wie auf einer Bühne choreographiert sie die fragilen Kräfte von Nähe und Distanz. In der neuen Serie UNRUHE trifft Äußerliches auf Innerliches, das Fremde auf Bekanntes. Amorphe Menschenmassen treffen aufeinander und sind psychisch durch ihre innere Dynamik spürbar, aber nur durch ihre Füße physisch erkennbar. So wird aus der Sicht der bloßen, nackten Füße in einsamer oder undefinierter Umgebung das Menschsein neu durchdacht und universal formuliert.



Ergül Cengiz, cut out,
2014-2016, Öl auf Papier,
je 210 cm x 160 cm

Die Arbeit mit dem Schneideinstrument lässt ein Bildwerk entstehen, das nur in Relation mit dem Umland seine Wirkung entfaltet. Die Durchblicke auf das Dahinter bieten dabei kreativen Spielraum; so arrangiert Cengiz ihre Scheren-schnitte an der Wand, ebenso können sie in einem Bilderrahmen oder im Dialog mit Malerei existieren. Gebändigt im Rahmen wird das geschnittene Ornament am Glas befestigt und wirft seinen Schatten an die Rückwand. Es schafft sich damit einen eigenen Doppelgänger, und zugleich multipliziert der Schatten die unendlich anmutende Reihung an Formen und Strukturen. In Variation wird das Ornament direkt auf der Wand appliziert oder hängt frei als Vorhang im Raum. Dabei agiert das Ornament raumbildend; aus dem flachen Papier wird im Zusammenspiel mit Licht und Schatten ein dreidimensionaler Objektkörper. (Burcu Dogramaci)

Hans-Reiffenstuel-Haus | St.-Rémy-Platz 1, 84347 Pfarrkirchen
Donnerstag - Sonntag, Feiertag 15 - 18 Uhr, Eintritt frei

Wenn was bassierd

Erste Hilfe

Gerätestandorte/Defibrillator

Wiederbelebung mit AED

- 1 Bewusstlos ohne normale Atmung: laut um Hilfe rufen
- 2 **Notruf 112**, vorhandene AED holen lassen
- 3 Wiederbelebung bis AED angeschlossen ist: Im Wechsel 30x drücken, 2x beatmen
- 4 AED einschalten, Elektroden aufkleben
- 5 Wenn **Schock** empfohlen: auslösen
- 6 **2 Minuten Wiederbelebung**



Kein Schock empfohlen → **Sprachanweisung des AED befolgen**

Informationen:

- Der Gerätstandort ist gekennzeichnet durch ein einheitliches Hinweisschild
- Geräte besitzen sprachgesteuerte Menüführung, leiten den Ersthelfer bei der Anwendung an und analysieren den Zustand des Betroffenen
- Bei Anschließen und Anwendung **Maßnahmen zur Wiederbelebung nur minimal unterbrechen**




Öffentlich immer zugänglich:

Rathaus I
Haupteingang links



Während der Öffnungszeiten zugänglich:

- Erlebnisbad Pfarrkirchen (Büro Bademeister)
- Klärwerk
- Stadtwerke Pfarrkirchen (Haupteingang)
- Rathaus I + Rathaus II
- Altes Rathaus
- Hans-Reiffenstuel-Haus
- Städtischer Bauhof
- Grundschule Pfarrkirchen (Turnhalle Altbau)
- Johannes-Hirspeck Mittelschule
- Dreifachturnhalle
- Spitalplatz 2
- Stadthalle

STADTBÜCHEREI im Hans-Reiffenstuel-Haus

Die »Onleihe«
Bequem und jederzeit online erreichbar
unter: www.pfarrkirchen.de/buch



Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 14.00 bis 17.00 Uhr
Do von 11.00 bis 13.30 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
(in den Schulferien nur ab 14.00 Uhr)

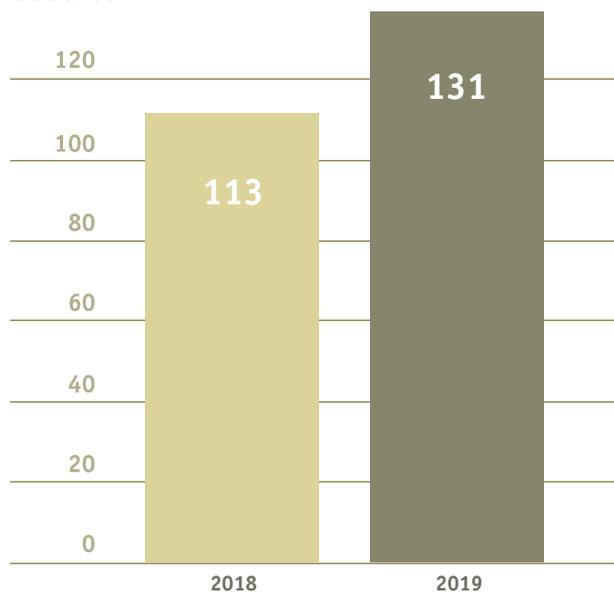
erster Samstag im Monat
10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrkirchen ziffernmassig aufgestellt

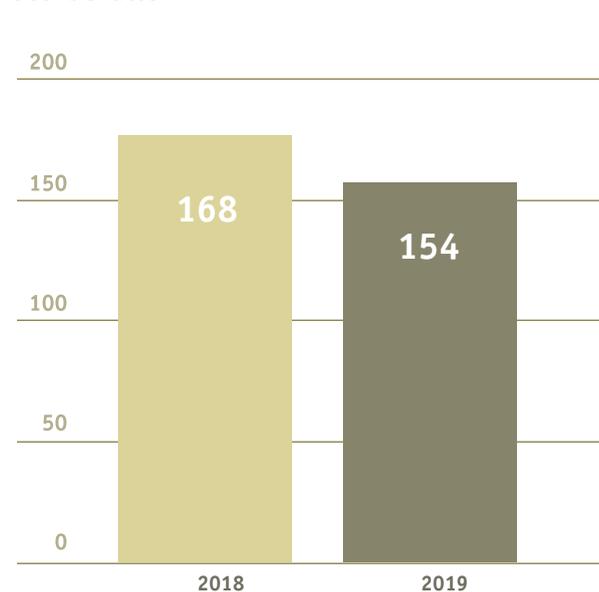
Pfarrkirchen in Zahlen dargestellt

Geburten und Sterbefälle 2018-2019

Geburten

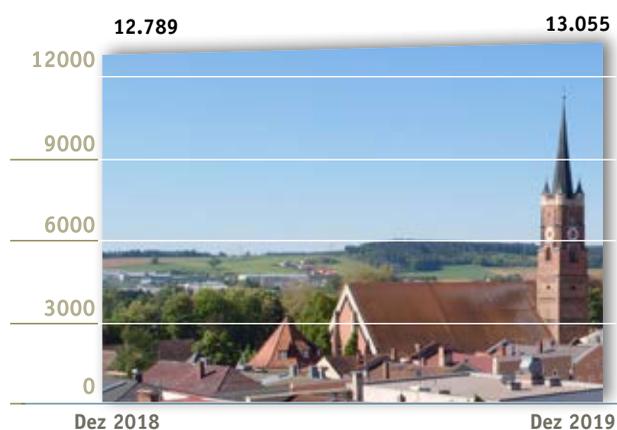


Sterbefälle

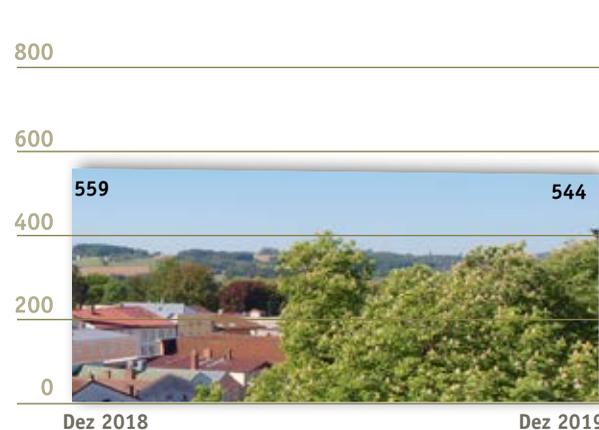


Bevölkerungsentwicklung 2018 – 2019

Erstwohnsitze



Zweitwohnsitze



Gesamteinwohnerzahl, Stand Dez 2019: 13.055

Kein Winterschlaf in der Stadtgärtnerei

Die Natur ist noch im Winterschlaf, die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei jedoch nicht. Damit bestimmte Kulturen zum Auspflanzen einen optimalen Wuchs haben, wie z.B. Indisches Blumenrohr, werden diese jetzt schon getopft. In einem der Gewächshäuser überwintern derzeit die zurückgeschnittenen Kübelpflanzen wie Lantanen, Lorbeer, Oleander, Fuchsia etc., die genauso im Winter ihre Pflege benötigen.

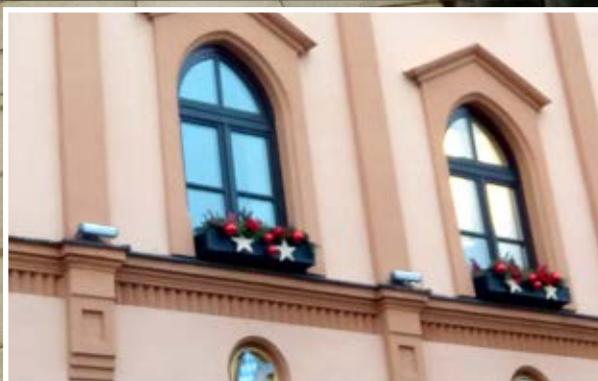
Die Gärtnerei ist nicht nur für die Anzucht von ca. 15000 Sommerblumen, welche für die Blumenbeete, Tröge und Balkonkästen benötigt werden, nein auch für verschiedene Dekorationen zuständig. In den Wintermonaten werden Sträucher, Ziergehölze und Bäume wie z.B. Kugelhorn, Platanen zurückgeschnitten oder in Form gebracht. Zudem sind die Mitarbeiter der Gärtnerei auch

für den Winterdienst eingeteilt. Nachdem Ende Oktober die Blumenbeete mit 5000 gesteckten Blumenzwiebeln in den Ruhestand versetzt werden, beginnen schon die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt. Neben den Dekorationen am Weihnachtsmarkt bekommen die Balkonkäste des Rathauses 1 sowie des Alten Rathauses und der Stadtbrunnen eine weihnachtliche Dekoration.

Im Dezember laufen dann die Planungen schon für die Zusammenstellung bzw. Anzahl der einzelnen Kulturen die man für die Sommerbepflanzung benötigt. Die Pflanzen werden nicht nur in Form von Samen sondern auch als Jungpflanzen erworben.

Es ist somit über das ganze Jahr für reichlich Arbeit in der Gärtnerei gesorgt.

Auch zur Weihnachtszeit sorgt die Stadtgärtnerei für eine schöne Dekoration unserer Gebäude.



..und des war amoi!
...und das war einmal!

Vom Leprosenhaus zum modernen Kreiskrankenhaus



Ältere Markturkunden erwähnen bereits ein Leprosenhaus außerhalb der Ringmauer an der Straße Richtung Reichenberg, das etwa um 1600 entstanden sein dürfte, als noch einmal eine Welle der Leprakrankheit auch durch Pfarrkirchen rollte. Die Kranken wurden dabei in abgesonderte „Siechenhäuser“ fernab der Siedlungen verbannt. Nachdem sich dieses Leprosenhaus neben der St. Lazarus und Alexius Kirche befand, bürgerte sich der Name „Alexispital“ bei der Bevölkerung ein. Gleichzeitig wandelte sich das Haus nach dem Ende der großen seuchen in ein Spital für „Sieche und unheilbar Kranke“, das aus Mitteln der Alexi-Hospital-Stiftung unterstützt wurde.

A photograph of a handwritten medical record book page from 1835. The page is titled 'Verzeichnis' and contains a list of patients with their names, addresses, and dates of treatment. The handwriting is in cursive and the paper shows signs of age.

Verzeichnis		Zeitpunkt
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835
1835	Prof. Dr. med. in Leipzig, Prof. in Reichenberg, Med. Dr. in Reichenberg, Prof. in Leipzig	1835

Verzeichnis der im Jahr 1835 im Alexi-Hospital behandelten
Personen
StA PAN Alexi-Stiftung



Alexikirche mit dem Leprosenhaus
StA PAN Bildersammlung

1819 gründeten der Weißgerbergeselle Josef Vetter und der Tuchmachersohn Anton Berr einen „Unterstützungsverein für Krankheitsfälle“ und sie erhielten vom Markt die Erlaubnis das Alexisptal an der Passauer Str. als Privatkrankenhaus benützen zu dürfen. Mitglieder dieses Vereins (Monatsbeitrag 8 Kreuzer) erhielten im Alexisptal unentgeltliche „Wart, Verpflegung, ärztliche Hilfe und Arzneien“. Aber bereits 1830 waren die Mittel des Vereins durch den kostenintensiven Unterhalt eines Krankenhauses gänzlich aufgebraucht. Daher wurde der Verein 1833 mit der Alexihospital-Stiftung vereinigt und der Betrieb des Krankenhauses ging in die kommunale Verantwortung über. Mittel aus der Heiliggeist- und der Dr.-Bayer-Stiftung sicherten das Überleben dieser Institution. Im Stadtarchiv Pfarrkirchen befindet sich die komplette Rechnungslegung des Spitals. Von besonderem Interesse sind dabei die Listen der behandelten Personen mit ihrer Verweildauer. Ebenfalls in den magistratischen Akten findet sich 1848 der skandalöse Fall einer Krankenwärterin, die nicht nur der medizinischen Puscherei (selbst hergestellte Salben gegen Krätze), sondern auch der Beihilfe des Beischlafs im Krankenhaus bezichtigt und letztendlich entlassen wurde.

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gab es Überlegungen ob die Krankenanstalt Pfarrkirchen nicht auf den gesamten Landgerichtsbezirk ausgedehnt werden sollte. Schließlich wurde 1886 tatsächlich mit dem Bau des neuen größeren Krankenhauses an der Nördlichen Ringallee begonnen, das am 01. Januar 1888 seinen Betrieb aufnahm. Für diesen Bau stellte die Stadt den Grund kostenfrei zur Verfügung. Seit der Eröffnung bis 1975 waren in diesem Haus die Mallersdorfer Schwestern tätig.

Zwischen 1930 und 1963 folgten vier An- und Erweiterungsbauten. 1967 stellte der damalige Kreisbaumeister in einem Gutachten fest, dass das Gebäude den Erfordernissen eines Krankenhauses nicht mehr gerecht werden kann und auch mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln nicht mehr saniert und erweitert werden kann. 1970 erfolgte daraufhin der Spatenstich und im September 1973 die feierliche Einweihung des Kreiskrankenhauses auf dem Griesberg.



Am 01. Januar 1888 nahm das Krankenhaus an der Nördlichen Ringallee seinen Betrieb auf. Bis 1975 waren hier die Mallersdorfer Schwestern tätig.

Wos ois los is!

Aktuelle Veranstaltungen*

FEBRUAR

Donnerstag 13.02. | 14.00 Uhr

Seniorenfasching
der Stadt Pfarrkirchen
Stadthalle

Sonntag 16.02. | 13.30 Uhr

Kinderfasching der TuS 1860
Pfarrkirchen e. V.
Stadthalle

Donnerstag 20.02. | 20.00 Uhr

Weiberroas des Narrenkobels
Pfarrkirchen e. V. + Theaterverein
Lampenfieber e. V.
Kolpinghaus

Samstag 22.02. | 19.30 Uhr

Maskenball der Sportfreunde
Reichenberg
Kolpinghaus

Sonntag 23.02. | ab 14.00 Uhr

Faschingszug in der Innenstadt
Aufstellung ab 12.00 Uhr

Montag 24.02. | 19.30 Uhr

Rosenmontagsgaudi der
Kolpingfamilie Pfarrkirchen
+ der Kath. Pfarrgemeinde
Kolpinghaus

MÄRZ

Sonntag 07.03. | 19.00 Uhr

Starkbierfest des Trachtenverein
Pfarrkirchen e. V.
Kolpingsaal

Sonntag 08.03. | 19.00 Uhr

„Koa PANik Band“ – CD-Vorstellung
„Liada schreim“
Hans-Reiffenstuel-Haus

Samstag 14.03. | 20.00 Uhr

Öffentliches Schafkopftunier
im Schützenhaus in Höckberg

Donnerstag 19.03. | 15.00 Uhr

Sprechstunde für Mediation
Rathaus II, Zimmer 14
Informationsstelle für Mediation des
„Schönauer Netzwerk für Mediation e. V.“

Samstag 21.03. – Sonntag 03.05.

Ausstellung „Gleichsam aus dem
Nichts“ mit Christiane Pott-Schlager
und Ergül Cengiz

Hans-Reiffenstuel-Haus
Donnerstag – Sonntag und Feiertage
15.00 – 18.00 Uhr – Eintritt frei

Donnerstag 26.03. | 18.00 Uhr

„Poetry Slam“
Bischöfliches Jugendamt des Bistums
Passau, Spitalkirche

Samstag 28.03. | 10 – 17.00 Uhr

RSC-Fahrertraining für Jedermann
Rennbahngelände Pfarrkirchen

Montag 30.03. – Donnerstag 30.04.

Energiewende - Wanderausstellung
Altes Rathaus | Di u. Do 14.00 – 16.00 Uhr
Fr - So u. Feiertage 15.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

Dienstag 31.03. – Sonntag 05.04.

Rottaler Volksfest
P+R Parkplatz Pfarrkirchen

APRIL

Freitag 17.04. | 19.30 Uhr

Öffentliches Neunerlturnier
im Schützenhaus in Höckberg

Samstag 18.04. – Sonntag 19.04.

Kutschenfahrtraining mit P. Tischer,
Pferdefreunde Rennbahn Pfarrkirchen e. V
Wiese neben dem Erlebnisbad
Pfarrkirchen

Sonntag 26.04. | 09.00 Uhr

WEKO-Halbmarathon
TUS 1860 Pfarrkirchen e.V.,
Team Weko Halbmarathon

MAI

Freitag 01.05. | 10.00 Uhr

Dankwallfahrt auf den Gartlberg
Stadt Pfarrkirchen/Pfarrei

Freitag 01.05. – Samstag 02.05.

Kutschenfahrtraining mit G. Moser
Pferdefreunde Rennbahn Pfarrkirchen e. V.
Wiese neben dem Erlebnisbad
Pfarrkirchen

Sonntag 03.05. | 08.30 Uhr

Soldaten- und Friedenswallfahrt auf
den Gartlberg

Veranstalter: Krieger-, Soldaten- und
Reservistenkameradschaft

Sonntag 03.05. | 09.30 Uhr

Frühjahrsausfahrt für Old- und
Youngtimerfreunde
Rottaler Oldtimerfreunde e.V.

Samstag 09.05. – Sonntag 21.06.

Ausstellung mit Christoph Drexler,
Simon Dittrich, Water Tafelmaier
Hans-Reiffenstuel-Haus
Donnerstag – Sonntag und Feiertage
15.00 – 18.00 Uhr – Eintritt frei

Samstag 16.05. – Sonntag 05.07.

125 Jahre Trabrennbahn Pfarrkirchen
Dr. Arno Scherling und Stadtarchiv
Pfarrkirchen
Altes Rathaus
Di und Do 14.00 – 16.00 Uhr
Fr - So und Feiertage 15.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei

Donnerstag 21.05. | 06.00 Uhr

Rottaler Old- & Youngtimer Treffen
mit großem Teilemarkt
Rottaler Oldtimerfreunde e.V.

*Stand bei Redaktionsschluss

Bayrisch für Fortgeschrittene

- 1 Drädln
- 2 Hei
- 3 Loatn
- 4 Bratzn
- 5 Schpiatzn
- 6 Hoizpantoffe
- 7 Klabbal
- 8 Gluvern
- 9 Schratzn
- 10 Krawiedlberl

* Auflösung auf dieser Seite unten!



Märkte in Pfarrkirchen 2020 Warenmärkte

Montag 23.03.

Mittefastenmarkt

Sonntag 05.04.

Kunsthandwerkermarkt (verkaufsoffener Sonntag)

Montag 08.06.

Dreifaltigkeitsmarkt

Sonntag 27.09.

Michaelimarkt (verkaufsoffener Sonntag)

Sonntag 25.10.

**Tag der Sicherheit und Autosonntag
(verkaufsoffener Sonntag)**

Mittwoch 28.10.

Simonimarkt

Samstag 28.11. bis Sonntag 06.12.

Weihnachtsmarkt

Dienstag 15.12.

Adventmarkt

Wochenmarkt

Jeden Freitag, von 07:00 - 12:00 Uhr am Stadtplatz.

Wenn der Freitag ein Feiertag ist und beim Altstadtfest, findet der Wochenmarkt einen Tag vorher statt.



Rottaler Volksfest

Dienstag 31.03. – Sonntag 05.04.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Bereits in früheren Jahrhunderten war Pfarrkirchen für seine Pferde-, Vieh- und Jahrmärkte bekannt. Heute finden über das ganze Jahr hinweg zahlreiche bunte, attraktive Veranstaltungen statt, die die Menschen verbinden und die Stadt immer wieder in eine besondere Atmosphäre tauchen. Infos unter: www.pfarrkirchen.de



Vereinsleben

Eine komplette und regelmäßig aktualisierte Vereinsliste mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Links zu weiterführenden Infos finden Sie unter:

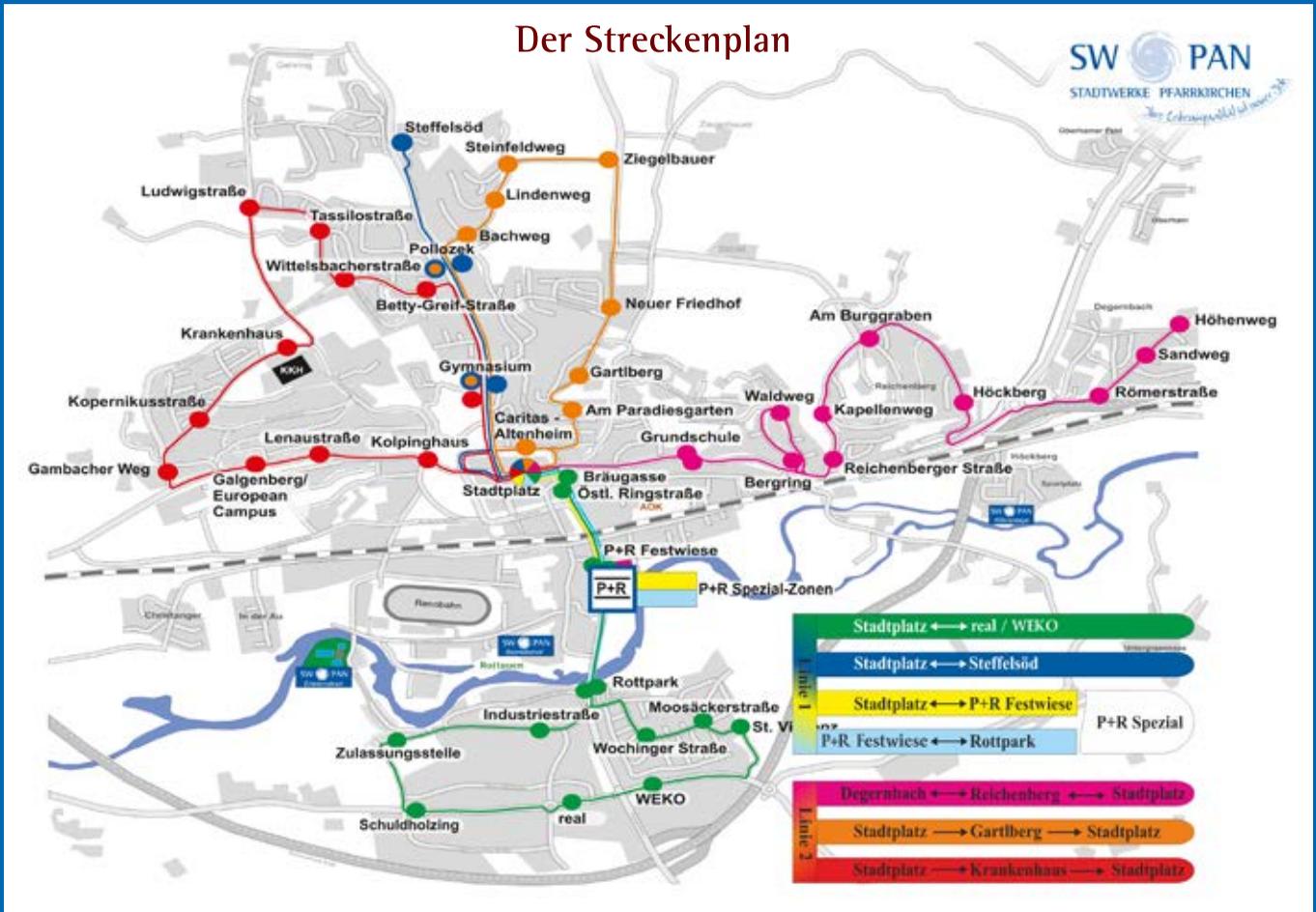
www.pfarrkirchen.de/Vereine





Mit'm Stodbus!

Mit dem Stadtbus unterwegs!



Stadtwerke Pfarrkirchen

Äußere Simbacher Straße 7 | 84347 Pfarrkirchen | Tel 08561/970-0 | www.swpan.de | info@swpan.de

Stadtverwaltung Pfarrkirchen

Stadtplatz 2 | 84347 Pfarrkirchen | Tel 08561/306-0 | Fax 08561/306-35 | info@pfarrkirchen.de

www.pfarrkirchen.de